

Anmerkungen

Gehören Sie zu den Genießern? Oder sind Sie gesundheitsbewusst? So oder so sollten Sie sich an die Empfehlung in der jüngsten Ausgabe eines Krankenkassen-Magazins halten. Dort wird uns nämlich das „Schmauken“ ans Herz gelegt. Was das ist? Sie können es sich selbst erschließen. Man muss nur die rhetorische Figur des Hendiadyoins umdrehen. Und schon ist man bei den beiden Einzelbegriffen „Schmecken“ und „Kauen“. Beides sollte man bei der Nahrungsaufnahme miteinander verbinden, so die Empfehlung der Krankenkassen- oder in diesem Fall der Gesundheitskasse.

Was uns auf ganz neue Ideen bringt, was die Effizienz der Kommunikation bedeutet. So werden wir, angesichts des Blicks auf das Wärmometer unser Gesicht einwiegen, was nichts anderes heißt, als dass wir die Biergarmitur in den Keller schaffen. Zum Bügeln werden wir das Wassergedimpf bereit stellen, was bedeutet, wir werden das destillierte Wasser aus dem Schrank holen. Und wenn wir uns unterhalten, so haben wir bestimmte Gesprächungen.

ww.

Vor 50 Jahren

Gestern wurde der Marienplatz zur Anlage der Parkinsel in der Mitte und der Parkboxen an beiden Seiten entlang dem Gehsteig vermessend. Danach ist in der Mittelinsel Parkraum für 45 und an den Gehsteigen zu beiden Seiten unter Aussparung der Toreinfahrten für je 20 Kraftfahrzeuge. Ferner werden zwei Meter breite Zebrastreifen zwischen „Seethalerbräu“ und „Neuer Post“, Café Leichinger und Schuhhaus Eglender und Feinkostgeschäft Clemente und Schuhhaus Eglender angelegt. Die Markierungen werden mit einer Spezialfarbe gezogen, der phosphoreszierender Zusatz beigemischt wird.

(13. Oktober 1957)

Sitzung des Stadtrats

Dingolfing. Am Donnerstag, 18. Oktober, findet um 16 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses eine Sitzung des Stadtrats mit folgender Tagesordnung statt: 1. Informationen und Beantwortung von Anfragen aus der letzten Sitzung; 2. Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der letzten Sitzung; 3. Bürgerentscheid Marienplatz, 3.1 Abstimmungsergebnis, 3.2 Beratung und Entscheidung über die weitere Vorgehensweise, Anträge der UWG-Fraktion (Erarbeitung Planungsalternativen) und Bürgerliste (Arbeitskreis „Marienplatzentwicklung“); 4. Büchergeld, Verzicht auf die Erhebung im Schuljahr 2007/08; 5. Vorlage des Rechenschaftsberichts 2006 für die Obere Spitalstiftung Dingolfing; 6. Verlustübernahme für die an die Obere Spitalstiftung Dingolfing übertragenen Bereiche des Seniorenzentrums (Betreuete Wohnen, Altersservicezentrum und Tagespflege) für das Wirtschaftsjahr 2006; 7. Änderung des Flächennutzungsplanes durch Deckblatt Nr. 22 (Reisbacher Straße); 7.1 Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen zum Vorentwurf, 7.2 Billigungs- und Auslegungsbeschluss über den Entwurf; 8. Bebauungsplan „Reisbacher Straße“; 8.1 Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen zum Vorentwurf, 8.2 Billigungs- und Auslegungsbeschluss über den Entwurf; 9. Beschluss über den Sitzungskalender vom 1. Januar bis 30. April 2008; 10. Wünsche und Anfragen; Nichtöffentlicher Teil.

Alkohol am Steuer

Dingolfing. Am Donnerstag um 12 Uhr kam eine Polizeistreife zufällig zu einem Unfall zwischen Frontenhausen und Aiglkofen. Ein 48-Jähriger hatte auf dem Anhänger seines Kleintransporters eine Palette unbesichert transportiert. Dadurch war der Anhänger umgekippt. Bei der Unfallaufnahme wurde festgestellt, dass der Landshuter unter Alkoholeinfluss steht. Bei ihm wurde eine Blutentnahme angeordnet.

Franz Bubenhofer ist neuer Schützenkönig

Traditionelles Prominenten-Schießen zum 195. Kirchweihvolksfest



Die Dingolfinger Prominenz beim Promi-Schuss an der Schießanlage im Gasthaus „Zum Lamm“

Dingolfing. Die Schützengesellschaft „Edelweiß“ Dingolfing war auch heuer wieder Ausrichter des traditionellen Promi-Schusses zum Kirchweihvolksfest. Absolut schussicher zeigte sich die Dingolfinger Prominenz, und nach zwei spannenden Runden hieß der neue Kirta-Schützenkönig 2007, Stadtrat Franz Bubenhofer, gefolgt von Wiesbürgermeister Michael Rieger und Volksbankdirektor Herbert Müller. Der letztjährige Schützenkönig, Bürgermeister Josef Pellkofer musste die Königskette abgeben.

Schützenmeister Jürgen Jahns begrüßte eingangs im Namen der Edelweiß-Schützen im Gasthaus „zum Lamm“, und freute sich, dass die Dingolfinger Prominenz den traditionellen Termin vor dem Kirchweihvolksfest so zahlreich wahrnahm.

Der letztjährige Kirta-Schützenkönig, Bürgermeister Josef Pellkofer hieß als Schirmherr ebenfalls willkommen. Pellkofer betonte, dass das Kirtaschießen, das die Edelweiß-Schützen jährlich bestens organisieren, und schon eine langjährige Tradition hat, ein wichtiger Punkt im Rahmenprogramm des Kirchweihvolksfestes darstellt. Es sei einmalig, was die Edelweiß-Schützen veranstalten. Man könne sich sportlich messen, aber zugleich käme der gesellschaftliche Teil nicht zu kurz. Das Prominenten-Schießen sei der Auftakt zum Kirtaschießen, und an dieser Stelle blickte der Schützenkönig vom vergangenen Jahr zurück: „Es war schon eine Ehre unter den Edelweiß-Schützen beim Auszug dabei zu sein.“ Ein großes Lob zollte er abschließend allen Verantwortlichen.

„Ich bin gespannt, wer den Bürgermeister als Schützenkönig ablöst“, so waren die Worte des Gauschützen-

meisters Franz Schicker, der zugleich die Bitte aussprach, der neue Kirta-Schützenkönig möge mit einem 10er-Schuss brillieren. Und tatsächlich, die Prominenz zeigte sich gehorsam und war auf dem Schießstand absolut souverän. Zwei Runden waren zu meistern. In der ersten Runde hatten



Peter Limmer, Markus Kempf, Michael Rieger, Kirta-Schützenkönig Franz Bubenhofer, Herbert Müller, Jürgen Jahns und Bürgermeister Josef Pellkofer

die Schützen drei Probeschüsse und einen Wertungsschuss abzugeben. Schon hier wurden fünf Zehner erreicht, etliche Neuner und Achter. Die zwölf besten Schützen kamen in dem zweiten Durchgang, in dem auf die Schützenscheibe geschossen wurde. Eindeutig mit einem glatten Zehner stand erstmals Stadtrat Franz Bubenhofer als der neue Kirta-Schützenkönig 2007 fest. Gefolgt auf dem zweiten Platz von Michael Rieger und dem Drittplatzierten Herbert Müller, die Letzteren mussten gegeneinander ins Stechen gehen. Die weiteren Platzierungen, 4. Altbürger-

Züge fahren nur noch vereinzelt

Dingolfing. Bahnreisende hatten es gestern auch am Dingolfinger Bahnhof schwer: Zwar war der Zugverkehr aufgrund des Streiks der Lokführer nicht völlig eingestellt, doch es fahren nur noch vereinzelt Züge in die Richtungen München und Passau. Wenn überhaupt, so wurde das Schalterpersonal nur sehr kurzfristig

darüber informiert, wann der nächste Zug in die eine oder andere Richtung abfährt. Ein Zug am Morgen stand jedoch den Pendlern, die in München arbeiten, zur Verfügung. Die Dingolfinger hatten sich auf den Streiktag vorbereitet. Die meisten Bahnfahrer wichen auf das Auto aus oder bildeten Fahrgemeinschaften. Vereinzelt

warteten tagsüber jedoch Reisende in der Bahnhofshalle ins Blaue hinein auf den nächsten Zug. Der Schalter konnte erst am späteren Vormittag besetzt werden. Der Mitarbeiter war aufgrund des Streiks selbst am rechtzeitigen Erreichen seines Arbeitsplatzes gehindert. Am Wochenende läuft der Zugverkehr wieder normal.



Der Rangierverkehr funktionierte gestern



Geschlossener Schalter

meister Erwin Rennschmid, 5. Sparassendirektor Walter Strohmaier, 6. Walter Kühndel, 7. Josef Lehnrieder, 8. Werner Schindler. Vier Schüsse konnten nicht gewertet werden. Der Trostpreis ging dieses Jahr an Stadtrat Peter Limmer, der es sichtlich mit Humor nahm, dass er nur „Erster von hinten“ wurde.

Kirtaschützenkönig Franz Bubenhofer trägt ein Jahr die Königskette und hat die Ehre beim Kirtauszug mit der Königskette bei den Edelweiß-Schützen mitzugehen.

Dagmar Korpany

Bürgerentscheid 14. Okt.

Marienplatz

... jetzt autotfrei!!!

Ihre Stimme entscheidet!

Bürgerliste Dingolfing

Kolping-Kleider- und Papiersammlung

Dingolfing. Die Kolpingsfamilie Dingolfing führt am Samstag, 3. November, die jährliche Herbstsammlung durch. Gesammelt werden Altkleider und Altpapier im Stadtgebiet Dingolfing. Altpapier: Gesammelt werden dürfen nur Zeitungen, Illustrierte, Kataloge, Telefonbücher und dergleichen. Nicht gesammelt werden dürfen Kartonagen und Reißwolf-Altpapier. Der Erlös wird für soziale Zwecke für das Kolpings-Berufsbildungszentrum in Sao Paulo (Brasilien) und Slowenien verwendet. Sammelplätze für die Altkleider liegen bei folgenden Stellen zur Abholung bereit: Bei allen Banken der Stadt Dingolfing, im Fachgeschäft Singer, Marienplatz, bei Walischmiller, Bruckstraße, und im Kolpinghaus Dingolfing (ab 19 Uhr). Die Bevölkerung wird gebeten, diese Sammlung zu unterstützen. Alle Kolpingmitglieder sind zur Mithilfe bei dieser Aktion aufgerufen. Freiwillige Helfer sind willkommen. Das Abholen des Materials ist Unbefugten verboten.

Rettungsdienst

Krankentransport und Notfallrettung
Rettungsdienst 19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Wochenende:
Freitag 18 Uhr bis Montag 8 Uhr
Feiertage:
Vortag 18 Uhr bis nächsten Werktag 8 Uhr

Vermittlungszentrale
01805/191212 (0,12 Euro/Min.)

Notdienst der Apotheken in Dingolfing-
Frontenhausen-Reisbach
in der Woche vom Freitag, 12. Oktober, bis
Freitag, 19. Oktober, von 18 Uhr des ange-
gebenen Tages bis 18 Uhr des folgenden Tages
Fr ab 18 Uhr Marien-Apotheke, Frontenhausen
Sa ab 18 Uhr Johannes-Apotheke, Dingolfing
Mo ab 18 Uhr Sebastiani-Apotheke, Frontenhausen
Di ab 18 Uhr Delphin-Apotheke, Dingolfing
Mi ab 18 Uhr Stadt- + Tassilo-Apotheke, Dingolfing
Do ab 18 Uhr Antonius-Apotheke, Dingolfing
Fr ab 18 Uhr Brunner-Apotheke, Reisbach
Mittwoch, 17. Oktober
Delphin-Apotheke, Daimlerstraße
Sonntag, 14. Oktober
Marien-Apotheke, Mamming
*
Zahnärztlicher Notfalldienst Dingolfing-
Landau
Samstag/Sonntag, 13./14. Oktober
von 10 bis 12 Uhr und 18 bis 19 Uhr
Zahnärztin Mina Graf, Mamming
Bahnhofstraße 29, Telefon 09955/904070